

Bei Problemen hilft der Erfinder

Der Spiel-Nachmittag auf der Holztorstraße soll Spaß und Freude am Gesellschaftsspiel wecken

VON PETER HARTMANN

SARSTEDT. „Five“ ist ein neues Spiel mit sehr einfachen Regeln. Wer das und viel mehr kennenlernen will, ist am Sonnabend zu einem Experiment eingeladen: Stadtmarketing und Koxinel laden zum ersten Mal in Sarstedt zu einem Spiel-nachmittag in die Holztorstraße ein. Von 13 bis 17 Uhr kann man sogar einen richtigen Spiele-Erfinder kennenlernen.

„Wir hoffen vor allem, dass Familien entdecken, wie viel Spaß man mit Spielen haben kann“, meint Claudia Duval (Koxinel), eine der Initiatorinnen. Sie hat gemeinsam mit Natalie Conrad vom Verein Stadtmarketing die Aktion „Stadt Land spielt!“ nach Sarstedt geholt. Die deutsch-österreichische Aktion möchte „das Kulturgut Spiel fördern“, wie es heißt, vor allem aber die Freude am gemeinsamen Spielen. Das kann aus einer fröhlichen Runde „Mensch ärgere dich nicht“ ebenso bestehen wie aus zwei Menschen, die sich nachdenklich beim Schachspiel gegenüber sitzen.

In der Holztorstraße hat man sich erst einmal entschieden, Biertischgarnituren aufzustellen, an denen sich mehrere Leute gegenüber sitzen. Diese Möbel haben aber die Eigenschaft, dass man sie schnell umstellen kann. „Damit haben wir keine Probleme“, sagen die Veranstalterinnen. Es könnten sich auch größere Gruppen zusammenfinden.

Warum richtet der Verein Stadtmarketing dieses Fest aus? „Wir wollen auch Menschen, die ein Lieblingsspiel zu Hause haben, die Möglichkeit geben, zu spielen“, sagt Natalie Conrad. Jeder kann sein Spiel mitbringen, hat aber vor Ort ebenfalls die Auswahl. Und eine Verlosung gibt es auch, bei der fünf Spiele zu gewinnen sind. Und: Jeder Besucher bekommt, so lange der Vorrat reicht, selbst ein kleines Gesellschaftsspiel zum



Natalie Conrad und Claudia Duval haben den Spiele-Tag vorbereitet.

Foto: Hartmann

Mitnehmen. Hemmungen in Sachen Spielen soll das Fest abbauen helfen. „Manche Leute machen sich Sorgen, dass sie die Anleitung nicht verstehen“, weiß Claudia Duval. Sie hat daher den Sarstedter Spiele-Erfinder Lorenz Kutschke gebeten, am Sonnabend mitzuhelfen. Kutschke stellt dabei einige der von ihm erfundenen Spiele vor, erklärt

sie und hilft dann beim Spielen. Für die kulinarische Versorgung ist gesorgt, denn die Alte Rösterei und Al Dente liegen an der Holztorstraße. Außerdem gibt es Crepes und Saft.

Die Holztorstraße ist wegen des Spielfestes am Sonnabend zwischen 12 und 18 Uhr gesperrt, und zwar zwischen der Post (die mit dem Auto erreichbar bleibt) und

der Einmündung der Jahn-Straße (Koxinel). Einen Spieltag gibt es dort zum ersten Mal, Stadtmarketing hatte zuletzt zu einem Märchentag in die Straße eingeladen. Und der Sonnabend soll nicht der letzte Aktionstag gewesen sein, hofft Claudia Duval: „Wir wollen zeigen, dass auch die Holztorstraße zur Sarstedter Innenstadt gehört.“